

PROFI FOTO SPEZIAL

182

LUMIX S SYSTEM

LUMIX S1R und S1

Eine Klasse für sich

LUMIX PRO

Professioneller Support weltweit

DSLMs für Profis

Interview mit Yosuke Yamane, Panasonic

Galerie

04	Annie Griffiths	12
	Daniel Berehulak	13
10	Kai Stuth	14
	William Innes	15
11	L-Mount Allianz	
	LUMIX S-Objektive	16



Panasonic

VOLLFORMAT OHNE KOMPROMISSE



LUMIX S – VOLLFORMATKAMERAS MIT SYSTEM

Die neue LUMIX S Serie überzeugt durch kompromissloses Design und perfekte Ausstattung. Der 24 bzw. 47 Megapixel Sensor sorgt für höchste Bildqualität, der Sucher setzt neue Auflösungs-Bestwerte und der Gehäusestabilisator mit Dual I.S. Funktion garantiert verwacklungsfreie Aufnahmen bei Foto und Video. Videoaufzeichnungen erfolgen in 4K 60p und dank des robusten Magnesium-Gehäuses setzen auch Wetter und Umgebung keine Grenzen. Das L-Mount*-Bajonett in Allianz mit LEICA und Sigma garantiert Systemsicherheit und sorgt schnell für eine große Objektivauswahl.

Entdecken Sie die neue LUMIX S Serie unter panasonic.de/lumix-vollformat

*L-Mount ist eine eingetragene Marke der LEICA Camera AG.

LUMIX
S series

A Better Life, A Better World



Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich),
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Vollformat LUMIX S System

**Dank der L-Mount
Allianz profitiert jetzt
auch die Klasse der
Vollformat Kameras
von den Techno-
logien des LUMIX
Systems**

Mit der Einführung der LUMIX G1 begrün-
dete Panasonic 2008 die Klasse der
digitalen spiegellosen Systemkameras.
Es folgten die weltweit erste spiegellose Kame-
ra, die 4K Videoaufzeichnung unterstützt, und
das erste Dual I.S. (Image Stabilisation) System,
das die Stabilisierung sowohl innerhalb der
Kamera als auch des Objektivs kombiniert. Mit
den Vollformat Modellen der neuen LUMIX S
Serie erweitert Panasonic jetzt sein Angebot
nach oben. Die Kameras zeichnen sich durch
eine professionelle Bedienbarkeit und Robust-
heit aus. Zugleich vereinen sie zahlreiche Tech-
nologien, die in den letzten zehn Jahren für
die MFT Systemkameras der Marke entwickelt
und verfeinert wurden. Ermöglicht wird das S-
System nicht zuletzt durch die L-Mount Allianz:
Die Partnerschaft von Leica und Panasonic hat
eine lange Tradition in der Verschmelzung von
optischen und digitalen Technologien beider
Hersteller. Die Zusammenarbeit beider Mar-
ken mit Sigma wird neben L-Mount-Objektiven
auch weitere spiegellose Kameras zeitigen.
Die S1R und die S1 bieten schon heute über-
zeugende Argumente für einen vollständigen
Systemwechsel – ganz besonders für DSLR-
Fotografen.

Die Redaktion



LUMIX S1R und S1

Eine Klasse für sich

Vollformat ohne Kompromisse: Die beiden LUMIX Vollformatkameras S1 und S1R kombinieren hohe Bildqualität und Geschwindigkeit mit Robustheit und komfortabler Bedienung.



Während die LUMIX S1R die aktuell höchste Auslösung aller spiegellosen Vollformatkameras bietet, ist die LUMIX S1 der LowLight- und Video-Spezialist im neuen Panasonic Duo. Die LUMIX S1 bietet für rund 2.499 Euro einen 23.8x35.6mm großen 24,2-Millionen-Pixel-CMOS-Sensor. Sein Pixel-Design ermöglicht in Kombination mit dem Venus Engine Prozessor Standard-ISO-Einstellungen

bis zu ISO 51200 (erweitert ISO 50-204800). Testaufnahmen zeigen einen großen Dynamikbereich und ein hervorragendes Signal-Rausch-Verhältnis selbst bei hohen ISO-Einstellungen.

Das Schwestermodell S1R mit 47-Megapixel-Sensor kostet 3.699 Euro. Sein ohnehin hohes Detailzeichnungsvermögen wird durch den Verzicht auf einen Tiefpassfilter noch erweitert.

Asphärische Mikrolinsen vor jedem Pixel verbessern die Lichterfassung

bei beiden Sensoren. Hinzu kommen verbesserte Lichtwellenleiter und eine parallele Leiterverarbeitung zum Auslesen der Pixel. Die Folge ist auch bei der S1R ein geringes Rauschen selbst bei hohen Empfindlichkeiten bis zu ISO 25600. Erfasst werden die Bilddaten von beiden Kameras in 14 Bit RAW.

Der neue, stromsparende Venus Engine Bildprozessor mit effizientem Stromverbrauch verfügt über doppelte Schichten zur effizienten Ableitung der generierten Wärme.





187MP High Resolution Shot für feinste Detailaufnahmen

RAW Aufnahme mit etwa 4x höherer Auflösung

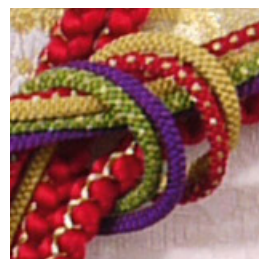
S1R 47.3MP → 187MP RAW
S1 24.2MP → 96MP RAW

Durch Nutzung des Gehäusestabilisators werden 8 Aufnahmen mit Sensorshift kombiniert und in einer hoch aufgelösten RAW-Datei gespeichert.

High Resolution: 187 MP



Normal: 47 MP



HR-Modus

Wenn noch mehr Detailreichtum gefragt ist, hilft der HighResolution-Modus beider Modelle weiter. Er kombiniert Informationen aus bis zu acht Bildern, die mit minimal per Sensor-Shift versetzten Sensorpositionen aufgenommen wurden. Ergebnis bei der LUMIX S1 sind Fotos mit bis zu 96-Megapixel und einer Auflösung von 12.000 x 8.000 Pixeln. Bei der S1R sind es sogar bis zu 187 Millionen Pixel mit 16.736 x 11.168 Pixel Auflösung, die als RAW-Datei gespeichert werden. Die maximale Auflösung kann variieren, da Bewegungsunschärfen im Motiv vom System unterdrückt werden, indem nicht passgenaue Teilbelichtungen vom Bildprozessor automatisch erkannt und verworfen werden. Dies kann zum Beispiel bei Aufnahmen von Gräsern in Wind hilfreich sein, gleicht aber auch Passungenauigkeiten bei der Aufnahme von HighResolution Fotos aus der Hand aus. Diese empfiehlt Panasonic zwar nicht, aber sie sind dank des 5-achsigen Body I.S. (Sensor-Shift)-Systems der Kameras möglich. Auswirkungen von Verwacklungen werden kompensiert und so sind auch um bis zu 5,5 Zeitenstufen längere Freihandaufnahmen erlaubt.

In Kombination mit dem 2-achsigen O.I.S. (Optical Image Stabiliser) in den Objektiven der LUMIX S Serie erhöht dieses Dual-I.S.-System den Kompensationsgrad sogar auf sechs Stufen. Zur Schwingungsmessung werden dabei nicht nur die Informationen eines integrierten Gyrosensors, sondern zusätzlich die vom CMOS-Sensor und von einem Beschleunigungssensor genutzt. Um die Ursachen möglicher Verwacklungen erkennen

zu können, bieten die LUMIX S Modelle zusätzlich eine I.S.-Status-Anzeige mit einer grafischen Interpretation der Vibrationen, die deren Richtung anzeigt und so hilft, die Quelle der Störung zu vermeiden.

Speed

Bewegte Motive können die LUMIX S1 und S1R mit einer Geschwindigkeit von 9 B/s im AFS-Modus oder 6 B/s mit kontinuierlicher Fokussierung auf-

Bewegungsunschärfen können minimiert werden

Modus 1 (normal)

Bewegte Objekte zeigen Unschärfen wie bei längerer Belichtung



Modus 2 (neu)

Unschärfe Bereiche werden erkannt und in scharfe Aufnahmen gewandelt



nehmen. Bei der S1 sind im RAW Modus bis zu 90 Bilder in Serie möglich, bei der S1R rund 40 Aufnahmen. Noch schnellere Serien von 18-Megapixel-JPEG-Bildern erlaubt der 6K-Foto-Modus mit 30 B/s, während der 4K-Foto-Modus 8-Megapixel-Serienbilder mit 30 oder 60 B/s bietet, und dies bis zu einer Dauer von zehn bis 15 Minuten.

Details

Mit 5,76 Millionen Pixel sorgt der OLED-Sucher beider Kameras in Verbindung mit einem Kontrastverhältnis von 10.000:1 für eine differenzierte und detaillierte Wiedergabe. Er hat damit die derzeit höchste Auflösung am Markt. Mit einer Bildwiederholrate von bis zu 120 B/s und einer praktisch nicht vorhandenen Verzögerung von nur 0,005s gibt er auch Bilder mit Bewegung und Schwenks sauber definiert wieder. Sein optisches System besteht aus fünf Elementen in fünf Gruppen, darunter drei Glaslinsen. Die Suchervergrößerung liegt bei stolzen 0,78x, kann aber optional per Tastendruck auf 0,74x oder 0,7x reduziert werden, wenn gewünscht. Dank seines effizienten Energiemanagements verbraucht der Sucher nur rund ein Drittel der Energie vergleichbarer Systeme. Im Power Safe Modus sind so mit beiden Kameras mehr als 1.100 Bilder pro Akkuladung möglich. Alternativ steht ein triaxialer 8,1-cm-Touchscreen-LCD-Monitor mit verstärkter Konstruktion und einer Auflösung von 2,1 Millionen Pixeln zur Verfügung, der in drei Achsen beweglich gelagert ist. Er bietet eine einstellbare Helligkeit: Neben einem Automatikmodus kann die Helligkeit manuell in sieben Stufen eingestellt werden (Zum Vergleich: Die G9 bietet drei Stufen). Dabei weist der RGBW LCD eine hohe Leuchtkraft für gute Sichtbarkeit auch bei Sonnenlicht auf. Praktisch bei der Multi-Touch Bedienung: die Anti-Fingerabdruck Beschichtung des LCDs. Nachtmodus, LiveView-Boost und

Der mit 5,76 Millionen Pixeln auflösende OLED-Sucher bietet ein Kontrastverhältnis von 10.000:1. Die Bildwiederholrate liegt bei bis zu 120 B/s, die Verzögerung bei nur 0,005s



beleuchtete Tasten helfen beim Fotografieren im Dunkeln. Dank eines hintergrundbeleuchteten Info-LC-Displays auf der Oberseite der Kamera kann man wichtige Aufnahmeeinstellungen mit einem Blick kontrollieren.

DFD-Hybrid-AF

Gemeinsam ist beiden Modellen außerdem ihr DFD-Hybrid-Autofokussystem in Kombination mit Kontrasterkennung. Der Bildprozessor, der CMOS-Sensor und die LUMIX S-Objektive kommunizieren mit bis zu 480 B/s, so dass das System in 0,08 Sekunden reagieren kann. Dabei arbei-

tet der Autofokus bei niedrigem Kontrast bis -3 EV, bei normalem Kontrast sogar bis -6 EV. Verbessert wurden die Fokussierung und Fokus-Verfolgung mit künstlicher Intelligenz, die Menschen, Katzen, Hunde und Vögel anhand ihrer Gestalt und Form unterscheiden kann, was dem System hilft, Bewegungsmuster vorwegzunehmen. Damit kann der Autofokus das Motiv auch dann weiterverfolgen, wenn es sich von der Kamera abwendet. Bei Porträts unterstützen Gesichts-, Augen- und Pupillenerkennung die korrekte Fokussierung.

Die LUMIX S Modelle verfügen über einen triaxialen 8,1-cm-Touchscreen-LCD-Monitor mit verstärkter Konstruktion und einer Auflösung von 2,1 Millionen Pixeln



Video-Funktionen

Filmmachern empfiehlt sich vor allem die LUMIX S1 mit einer breiten Palette von Werkzeugen. 4K-Video ist bei ihr mit bis zu 60p möglich. Die vollständige Pixelauslesung bis 30p liefert besonders saubere und detaillierte Bilder. Durch die Nutzung der vollen Sensorfläche wird der Bildwinkel der Objektive an der S1 nicht eingeschränkt.

Die Kamera bietet eine Vielzahl von Gammakurven, darunter Industriestandards wie Cinelike D/V und Like709. Um die Nachbearbeitung zu verkürzen, wird ein Flat-Modus mit weniger Kontrast und Sättigung für einen vielseitigen Einsatz angeboten. Das neue Hybrid Log Gamma (HLG)-Profil ermöglicht Aufnahmen in einem größeren Dynamikbereich mit satten Farben (Like2100).

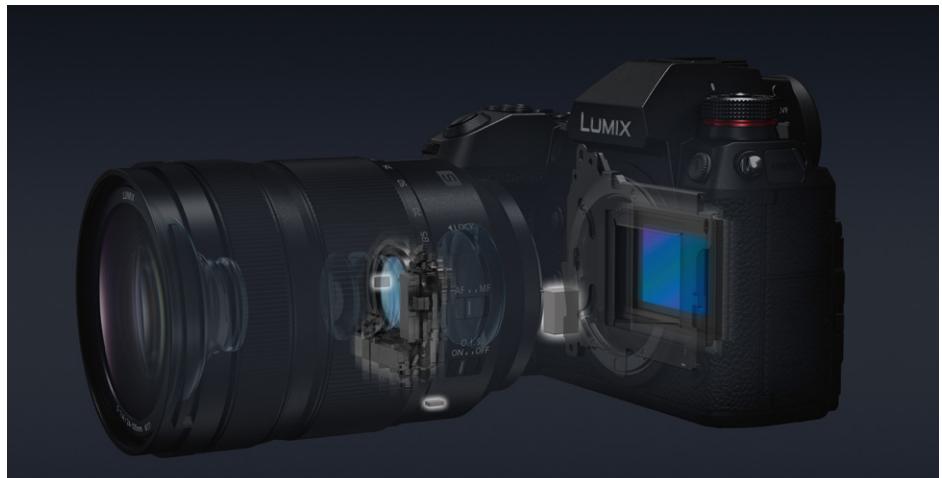
Die LUMIX S1 ermöglicht Videoaufnahmen bis zu 4K 60p 4:2:0 in 8 Bit direkt auf SD- oder XQD-Karte. 4:2:2 Color-Sampling in 8 Bit kann über HDMI ausgegeben werden. Panasonic will noch 2019 optional einen Softwareschlüssel anbieten, um die Option zur Aufzeichnung mit bis zu 4K 60p 4:2:2 10 Bit über HDMI-Ausgang und 30p/25p/24p in 4:2:2 10 Bit intern freizuschalten. Dieses Upgrade verhilft der LUMIX S1 zudem mittels V Log zu einem Spitzenwert beim Dynamikumfang. Während Aufnahmedauerbegrenzungen für 4K/60p- und High-Speed-Video gelten, können 4K/30p und Full-HD ohne Zeitbegrenzung aufgenommen werden. High-Speed-Video ermöglicht eine 2x-Zeitlupe bei 60 B/s in 4K und bis zu 6x-Zeitlupe bei Full-HD mit Bildraten von bis zu 180 B/s. Für den Line-Toneingang gibt es eine 3,5-mm-Mikrofonbuchse, für die Tonüberwachung bei der Aufzeichnung einen 3,5-mm-Kopfhöreranschluss.

Die LUMIX S1R ist dagegen in erster Linie für fotografische Aufgaben entwickelt worden. Doch auch sie ist in der Lage, Videoaufnahmen in 4K-Auflösung mit bis zu 60p zu liefern, die

Aufzeichnungsdauer liegt bei dieser Auflösung jedoch bei maximal 15 Minuten, weil die Kamera sonst zu heiß wird. Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann die S1R die Aufzeichnung stoppen, um sich selbst zu schützen. Weiter geht es dann erst, wenn sich die Kamera abgekühlt hat. In Full-HD ist die Aufnahmezeit unbegrenzt. High-Speed-Video ermöglicht eine 2x-Zeitlupe bei 60 B/s in 4K und bis zu 6x-Zeitlupe in Full-HD mit Bildraten von bis zu 180 B/s.

Die Kombination aus 5-achsigem Body I.S. (Sensor-Shift)-System und dem 2-achsigen O.I.S. (Optical Image Stabiliser) in den Objektiven der LUMIX S Serie ermöglichen einen Kompensationsgrad von sechs Stufen

Das Signal kann in der Kamera auf SD oder XQD oder extern über den HDMI-Typ-A-Port aufgezeichnet werden. Als Line-Toneingang dient eine 3,5-mm-Mikrofonbuchse, während die Tonaufzeichnung über den 3,5-mm-Kopfhöreranschluss überwacht werden kann. Der Fokusring der LUMIX S-Objektive kann neben der Fly-by-Wire-Methode übrigens auf den gewünschten Drehwinkel vom Nah- zum Fernbereich eingestellt werden.



VIDEOFEATURE-VERGLEICH

	S1R	S1
4K Video	3.840 x 2.160 MP4 60p / 50p*1 / 30p / 25p*1 / 24p Crop Factor 1.09x in 4K 60p/50p	3.840 x 2.160 MP4 / MP4 HEVC 60p / 50p*1 / 30p / 25p*1 / 24p Crop Factor 1x in 30p/25p/24p
Hohe Datenraten	4K Max.150Mbps / FHD Max.28Mbps 4:2:0 8-bit	4K Max.150Mbps / FHD Max.100Mbps (optional) 4:2:2 10-bit (Optional) / 4:2:0 8-bit
Max. Aufnahmezeit 4K	15 min High-speed: 10 min	60p/50p: 29 min 59 sec 30p/25p/24p: No time limitation*2 High-speed: 15 min
Max. Aufnahmezeit Full HD	MP4: No time limitation*2 AVCHD: No time limitation*2 High-speed: 10min	60p/50p/30p/25p/24p: No time limitation*2 High-speed: 15 min
Bildstile	Cinelike D / Cinelike V / Like709	Cinelike D / Cinelike V / Like709 / Like2100 (HLG) / V-Log (optional)
High-Speed-Video	Up to 4K 60fps / FHD 180fps	Up to 4K 60fps / FHD 180fps
Helligkeitslevel Anpassung	0-255 / 16-255	0-255 / 16-255
Zebra / Center Marker	Ja	Ja
Speicherkartenfächer	Dual slot (XQD & SD UHS-II)	Dual slot (XQD & SD UHS-II)
HDMI Output	Typ A	Typ A
HDMI live Output	4:2:0 8-bit	4:2:2 10-bit (optional) / 4:2:0 8-bit
Ø 3.5mm Mikrofon	Ja (LINE INPUT wählbar)	Ja (LINE INPUT wählbar)
Ø 3.5mm Kopfhörer	Ja	Ja
XLR Audio	DMW-XLR1 (optional)	DMW-XLR1 (optional)

*1 PAL

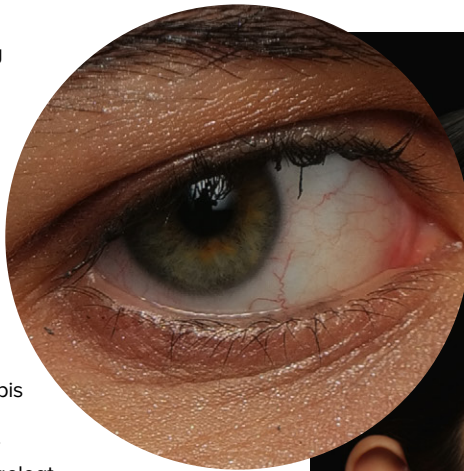
*2 Wenn die Umgebungstemperatur zu hoch oder eine fortlaufende Aufzeichnung erfolgt, kann die Kamera zum Schutz vor Überhitzung stoppen

Professionelle Ausstattung

Die LUMIX S-Kameras sind dank Front- und Rückwänden aus Magnesiumdruckguss sowie Dichtungen an jedem Anschluss, jedem Einstellrad und jeder Taste für den Einsatz auch unter erschwerten Bedingungen geeignet. Die Kameras sind staub- und spritzwassergeschützt und arbeiten bei Temperaturen bis zu -10°C.

Die Verschlusseinheit ist für 400.000 Betätigungen ausgelegt. Sie ermöglicht mechanisch gesteuerte Belichtungszeiten von bis zu 1/8.000s. Externe Blitze können mit der kürzesten mechanischen Verschlusszeit von 1/320s synchronisiert werden.

Steuertasten und Drehknöpfe sind beleuchtbar und ergonomisch angeordnet. Ein Verriegelungshebel verhindert unbeabsichtigte Betätigung, wobei der Benutzer wählen kann, welche Funktionen gesperrt werden sollen. Die Verwendung eines 8-Richtungs-Joysticks und eine verbesserte Benutzeroberfläche unterstützen die schnelle Bedienung auch während der Aufnahme. Die Menüs zeigen ein systematisches, einfach zu nutzendes Layout. Die Gruppierung



Ausschnitt: 300 ppi
bei 100 %



Doppelte Speicher-
kartensteckplätze
erlauben den Einsatz
von SD- (UHS-II) und
XQD-Medien. Die
neuen CFexpress-
Karten sollen in
Kürze ebenfalls
verwendbar sein



mit neuen Icons erfolgt in Registerleisten. Das neue Q.MENÜ ermöglicht den schnellen Zugriff und die Einstellung oft genutzter Funktionen. Praktisch: Fotografen können ihre Rechte an ihrer Arbeit schützen, indem sie beim Speichern der Bilder die Kamera automatisch ihre persönlichen Daten und Copyright-Informationen zu den Exif-Daten hinzufügen lassen.

Doppelte Speicherkartensteckplätze erlauben den Einsatz von SD- (UHS-II) und XQD-Medien. Die neuen CFexpress-Karten sollen in Kürze ebenfalls verwendbar sein. XQD-Karten bieten in den Kameras eine hohe Schreib-/Lesegeschwindigkeit von 400MB/s beziehungsweise 440MB/s, während SDXC UHS-II U3-Karten maximal 300MB/s Lese- und 260MB/s Schreibgeschwindigkeit erlauben.

Aufladen lassen sich die Kameras übrigens optional über USB. Das mitgelieferte Ladegerät ermöglicht das Aufladen der Kameraakkus in circa zwei Stunden, wobei die Kamera währenddessen weiter verwendet werden kann.

Kreativ-Modi

Zu den Fotostilen der LUMIX S-Modelle gehören die HLG-Foto-Modi (Hybrid Log Gamma) für Bilder mit hohem Dynamikumfang. Fotos werden mit komprimierter Helligkeit aufgenommen. Dabei bleibt die Detailzeichnung in den Spitzlichtern erhalten, so dass sie für die Wiedergabe auf HLG-konformen Geräten geeignet sind. Die Dynamik wird durch HDR-kompatible Geräte dekomprimiert. Das Ergebnis ist die natürliche Wiedergabe von Aufnahmen, die zur Überbelichtung neigen, inklusive einer exzellenten Texturwiedergabe heller Bildbereiche.

In den HLG-Modi aufgenommene Bilder lassen sich als HSP-Dateien in 8K-Auflösung sowie im JPEG- und RAW-Format speichern. Für den individuellen Look bieten die kamerainternen Einstellmöglichkeiten bei der Aufnahme von JPEGs eine große Flexibilität. Jeder Fotostil kann individuell angepasst, neue Stile erstellt und gespeichert werden. Eine „Flat“-Option erzeugt JPEGs mit flachem Kontrast und verringerter Sättigung. Bei Porträtaufnahmen erzeugt der neue AWBw-Weißabgleich einen leicht warmen Ton, und ein neuer Spitzlichter-betonter Belichtungsmessmodus erhält Details in den hellsten Bereichen des Bildes. Außerdem erweitern neue Panorama-Seitenverhältnisse die Gestaltungsmöglichkeiten: 65:24-Filmpanorama und 2:1-Breitbildformate bieten zusätzliche Dimensionen bereits bei der Aufnahme.

Connectivity

Die LUMIX S Kameras sind mit der LUMIX Tether-Software kompatibel, die die Fernsteuerung über Su-

perSpeed USB 3.1 Gen1 Type-C von einem PC aus sowie das Live-Streaming und die direkte Übertragung von Bildern während der Aufnahme auf einen PC erlaubt. LUMIX Sync ist eine neue Smartphone-App für iOS/Android-Geräte, die die Fernsteuerung der Kamera und die Fotoübertragung auf Smartdevices ermöglicht. Die Kompatibilität mit Bluetooth 4.2 gestattet zudem eine ständige Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet bei minimalem Stromverbrauch und ermöglicht, die Kameraeinstellungen zwischen mehreren LUMIX S1-Gehäusen zu teilen. Wi-Fi 5GHz (IEEE802.11ac) bietet neben

2,4GHz (IEEE802.11b/g/n) eine sichere und schnellere Verbindung.

Fazit

Panasonic überträgt seine Expertise in Sachen Systemkameras nahtlos auf das S-System. Die beiden Vollformatmodelle zielen klar auf professionelle und andere anspruchsvolle Fotografen. Während die S1 eher für den Einsatz als Multimedia-Kamera konzipiert ist, bietet die S1R Fotografen höchste Fotoqualität.

Dank eines hintergrundbeleuchteten Info-LC-Displays auf der Oberseite der Kamera lassen sich wichtige Aufnahmeeinstellungen mit einem Blick kontrollieren



LUMIX PRO: Professioneller Support weltweit

Ambitionierte und professionelle Nutzer erhalten auf der Service-Plattform LUMIX PRO zahlreiche Vorteile und Dienstleistungen, die den Alltag von Fotografen und Videofilmmern über die Bereitstellung erstklassiger Kameras hinaus erleichtern sollen.

LUMIX PRO ist eine Erweiterung des in Japan angebotenen LUMIX Professional Service-Programms und richtet sich an Nutzer der LUMIX S1 und S1R sowie der Modelle GH4, GH5, GH5S und G9 in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien. Weitere Länder sollen folgen.

Der Club ist flexibel gestaltet und lässt sich so an individuelle Ansprüche anpassen. Über verschiedene Abstufungen und Module stellt das Programm sicher, dass möglichst viele LUMIX Nutzer vom Serviceangebot profitieren können.

Teil des Angebots ist eine Reihe von Wartungs- und Reparaturserviceleistungen mit lokalem und globalem Geltungsbereich, einschließlich ergänzender Wartungsarbeiten wie Sensor-, EVF- oder Gehäusereinigung sowie einer Objektivkalibrierung. Darüber hinaus dürfen sich Mitglieder über beschleunigte und garantierte Bearbeitungszeiten freuen. Kann die Bearbeitungszeit nicht eingehalten werden, erhalten die Mitglieder adäquates Leih-Equipment. Die verschiedenen Mitgliederstufen richten sich nach der Anzahl der registrierten Geräte und dem Mitgliedsbeitrag. Vielreisende Fotografen können die Vorteile ihrer Mitgliedschaft in allen Ländern wahrnehmen. Weitere Informationen zu LUMIX PRO sowie zur Registrierung unter: www.LUMIX-pro.com.

Interview mit Yosuke Yamane, Panasonic DSLMs für Profis

Panasonic Manager Yosuke Yamane im Gespräch mit ProfiFoto über das neue LUMIX S-System und die Strategie hinter der L-Mount Allianz.

ProfiFoto: Yamane-san, wie ist die L-Mount Allianz zustande gekommen?

Yosuke Yamane: Kooperationen zwischen verschiedenen Marken wie die der L-Mount-Allianz werden zukünftig häufiger zu sehen sein. Wir waren die Initiatoren und haben die beiden anderen Partner dazu aufgerufen, nachdem wir bereits seit 17 Jahren erfolgreich mit Leica kooperiert hatten. Unser Wunsch war schon geraume Zeit, gemeinsam mit Leica ein Vollformat-Kamerasystem auf Basis des L-Mounts anbieten zu können. Sigma ist ein Vorreiter, was besondere Objektive angeht. Gemeinsam werden wir den L-Mount jetzt voranbringen.

Sind weitere Partner in der L-Allianz denkbar?

Derzeit ist kein weiterer Partner vorgesehen, allerdings ist Leica der Lizenzgeber, so dass diese Entscheidung nicht bei uns liegt. Wir machen Gebrauch vom Nutzungsrecht am L-Mount, während beim MFT Standard gleichberechtigte Partner dahinterstehen.

Welche Entwicklung erwarten Sie für den weltweiten Kameramarkt in den nächsten Jahren?

Das ist eine sehr schwierige Frage. Seit einigen Jahren ist der internationale Kameramarkt bekanntlich rückläufig, was vor allem auf das Segment der Kompaktkameras, aber auch auf das DSLR Segment zurückgeht, während spiegellose Systemkameras wachsende Verkäufe erzielen. Wir setzen seit über zehn Jahren auf spiegellose Kameras und unsere Strategie sieht vor, uns auf DSLM Modelle für Profis und Semiprofis zu konzentrieren. Dabei wird uns unser Vorsprung als Pionier spiegelloser Systemkameras helfen.

Professionelle Anwender beeinflussen durch ihre Systemwahl private Anwender und sind daher wichtig für das Image einer Kameramarke.

Wie sieht die Strategie für das LUMIX G-System parallel zum neuen S-System aus?

Mit unserem G-System bieten wir ein möglichst kompaktes System mit kleinen und leichten Kameras und Objektiven an, das mobil ist. Das S-System ist größer und schwerer, bietet aber mehr Möglichkeiten durch das Vollformat. Beide Systeme werden wir parallel ausbauen und weiterentwickeln, wobei wir vor allem auch von unsere Expertise im Videobereich profitieren, der zukünftig noch enger mit der Fotografie verschmelzen wird. Dabei richtet sich die S-Serie gezielt an professionelle Fotografen. Wir gehen daher davon aus, dass das G-System sich auf Dauer in höheren Stückzahlen verkaufen lassen wird. Bis 2022 hoffen wir, mit dem S-System über zehn Prozent Marktanteil bei Vollformat-Systemkamera zu erreichen.

Canon, Nikon und Sony sind dort bereits erfolgreich, wie will Panasonic in diesem Umfeld punkten?

Wir machen grundsätzlich keine Kompromisse, wenn es um technische Fortschritte geht. Das S-System muss den Ansprüchen professioneller Anwender genügen, die damit Geld verdienen wollen. Die S1 und S1R sind Werkzeuge für den professionellen Gebrauch. Das gilt auch für die Objektive des S-Systems, die ebenso Maßstäbe setzen wie viele Foto- und Video-Features der S1 und S1R, die bei keiner anderen Kamera zu finden sind.

Wie differenzieren sich die S1 und S1R von der Leica SL?

Diese Kameras teilen sich nur das Bajonett, alles weitere entwickelt und ver-

antwortet jeder Partner der L-Mount Allianz eigenständig.

Die S1 und S1R sind daher komplett eigenständige Panasonic Entwicklungen und orientieren sich an den Wünschen professioneller Anwender, woraus sich auch die Größe der Gehäuse ableitet, die genügend Platz für alle sinnvollen Bedienelemente und Technologien bieten. Die Kameras liegen gut in der Hand und sind im Zusammenspiel mit unseren neuen Vollformatobjektiven gut ausbalanciert.

Wird der Ausbau der L-Mount Objektivpalette zwischen Panasonic, Leica und Sigma koordiniert stattfinden?

Nein, jeder Anbieter entscheidet den Ausbau seiner Objektivpalette unabhängig vom anderen. Leica hat aktuell acht L-Mount Objektive, drei weitere sollen folgen, während Sigma 14 neue Objektive für das Bajonett angekündigt hat. Gemeinsam werden bis 2020 mehr als 30 L-Mount Objektive zur Verfügung stehen. Andere Objektive können über Adapter verwendet werden.

Die S1 und S1R setzen Künstliche Intelligenz für die AF Steuerung ein. Welche Perspektive bietet KI in Zukunft bei Kameras?

Deep Learning als Teil Künstlicher Intelligenz ist ein wichtiges Themenfeld unserer Entwicklungsabteilung. Um zum Beispiel die 8K Technologie für fotografische Anwendungen nutzbar zu machen, benötigen künftige Kameras die Fähigkeit zur Objekterkennung, um die finale Bildauswahl praktikabel zu gestalten. Noch ist es aber zu früh, um vorhersagen zu können, wann weitere KI-basierte Technologien in neuen Kameramodellen verfügbar sein werden.



LUMIX GALERIE



Annie Griffiths

Als Fotografin, die für National Geographic arbeitet, hat Annie Griffiths während ihrer Karriere in fast 150 Ländern fotografiert. Die neue LUMIX S1R hat sie im Grand Canyon getestet: „Sonnenauf- und -untergang sind magische Zeiten im Canyon, und die Herausforderung besteht darin, Zeichnung sowohl in den bernsteinfar-

benen Highlights, als auch in den tiefen Schatten im Canyon zu erhalten. Die LUMIX hat alle Details originalgetreu wiedergegeben, vom kleinsten Kieselstein bis hin zu den ausgedehnten Canyonwänden“, so die Fotografin.



Daniel Berehulak

Profifotograf Daniel Berehulaks Foto ist auf der indonesischen Insel Java entstanden. Dort befindet sich die letzte Aktivschwefelmine der Welt, die am Rande eines sauren Sees liegt, der türkisfarben schimmert. Die Bergleute arbeiten hier von Hand, brechen den abgekühlten Schwefel auseinander, und tragen ihre schwere Last bergauf bis zur Spitze des Kraters. „Als die Sonne unterging und das Licht zu verblassen begann, war es

eine besondere Herausforderung, die Arbeiter zu fotografieren, die den Schwefel in der Nacht abbauen“, so Daniel Berehulak. „Nur eine robuste Kamera mit außergewöhnlicher Lichtempfindlichkeit konnte diese vulkanische Landschaft wiedergeben und die Arbeit der Bergleute originalgetreu festhalten.“



LUMIX GALERIE



Kai Stuth

Indien ist ein Land der Gegensätze. Ein Land, das dem LUMIX Fotografen Kai Stuth faszinierende Motive liefert. Sein Konzept: die Exotik Indiens mit westlichen Elementen zu kombinieren. „Die neue LUMIX S1R liefert mir die Datenmenge, die ich für große Galerieprints brauche. Die Bildqualität ist hervorragend“, so der Foto-

graf. „Das präzise Setzen des Autofokus ist eine große Herausforderung bei vielen Kameras. Ich bin erstaunt, wie genau der AF der LUMIX S Modelle diese Aufgabe für mich übernimmt und punktgenau auf das Auge des Models scharfstellt“, so der Fotograf.



William Innes

Der Fotograf und Filmmacher William Innes setzt neben dem neuen LUMIX S-System weiterhin das LUMIX G-System ein. „Ich liebe das geringe Gewicht des G-Systems. Während ich die MFT-Kameras vor allem für fotojournalistische Bilder einsetze, nutze ich die neue S-Serie vor allem für Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen und im Hochformat. Die Dateigröße der S1R ermöglicht, extrem

große Prints zu drucken. Und obwohl die G-Serie mit ihren lichtstarken Festbrennweiten wie dem 42,5 mm f1,2 ein tolles Bokeh liefert, kann ich es kaum erwarten, zu sehen, was die Vollformat-S-Modelle mit ihrem neuen 55 mm F1,4-Objektiv bewirken.“





L-Mount Allianz

LUMIX S-Objektive

Bereits bis 2020 will Panasonic das Line-up seiner S-Objektive auf mindestens zehn erweitern, so dass dann mehr als 30 Objektive für das L-Bajonett zusammen mit den Allianzpartnern Leica und Sigma angeboten werden. Zum Start ist eine 1,4/50mm-Festbrennweite, ein 24-105mm Standardzoom und ein 70-200mm Telezoom verfügbar. Weitere Leica- und künftige Sigma-Objektive werden das Angebot zusätzlich vergrößern.

Die L-Mount Allianz stellt eine bisher beispiellose Art der Zusammenarbeit dar und ermöglicht es Panasonic ebenso wie Sigma, den von Leica entwickelten L-Mount Standard für die eigenen Entwicklungen zu nutzen und so Kameras sowie Optiken mit diesem Objektivanschluss anzubieten. Der L-Mount wurde entwickelt, um ein zukunftssicheres, flexibles, robustes und präzises Bajonett nutzen zu können, das allen Anforderungen gerecht wird. Nach seiner ursprünglichen Einführung im Jahr 2014 wurde der L-Mount kontinuierlich weiterentwickelt, was zu einer verbesserten und quasi neuen L-Mount Technologie geführt hat.

Das Bajonett

Der Durchmesser des L-Mount beträgt 51,6 Millimeter. Das kurze Aufgemaß von 20 Millimetern ermöglicht eine geringe Distanz zwischen Optik und Sensor, wodurch Objektive deutlich kompakter konstruiert werden können, was besonders für Entwicklungen im Weitwinkelbereich hilfreich ist.

Um allen Belastungen bei langjähriger sowie intensiver Nutzung widerstehen zu können, wird der L-Mount aus verschleißfestem Edelstahl und mit vier Flanschsegmenten gefertigt, was ein Verkranten verhindert und für einen festen sowie planen Sitz des Objektivs sorgt. Die standardisierte L-Mount Kontakteiste sorgt für die Kommunikation zwischen den elektronischen Komponenten in Objektiv und Kamera – inklusive der Möglichkeit von Firmware Updates für Objektive, um auf technische Entwicklungen reagieren zu können. Dabei können alle Optiken der verschiedenen Systeme von Panasonic, Leica und zukünftig Sigma durch das einheitliche Bajonett ohne Einschränkungen und ohne Adapter verwendet werden. Wie bei Kameras mit MFT Standard

»MIT PANASONIC VERBINDEN UNS VIELE JAHRE DER PARTNERSCHAFTLICHEN SOWIE VERTRAUENSVOLLEN ZUSAMMENARBEIT UND IHRE EXPERTISE IN ELEKTRONIK IST UNBESTRITTEN«

DR. ANDREAS KAUFMANN



Dr. Andreas Kaufmann,
Aufsichtsratsvorsitzender
und Mehrheitseigner der
Leica Camera AG

müssen Käufer einer L-Mount-Kamera sich nicht auf einen einzelnen Hersteller festlegen, weil dieser ein proprietäres Bajonett nutzt. Durch die Kooperation der drei Partner ist die Bedeutung des L-Mount Standards jedenfalls deutlich gestiegen. Dr. Andreas Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender und Mehrheitseigner der Leica Camera AG: „Mit Panasonic verbinden uns viele Jahre der partnerschaftlichen sowie vertrauensvollen Zusammenarbeit und ihre Expertise in Elektronik ist unbestritten. Sigma ist ebenfalls ein respek-

tiertes Unternehmen, welches sich besonders im Bereich der optischen Entwicklung etabliert hat und mit seinen innovativen Produkten eine perfekte Ergänzung für das L-Mount Portfolio bieten kann. Wir sind davon überzeugt, dass wir zusammen mit unseren Partnern ein gegenseitiges und nachhaltiges Wachstum für all unsere Produkte realisieren können.“

Kai Hillebrandt, Managing Director DACH + NL Panasonic ergänzt: „Durch die Kooperation mit Leica und Sigma bieten wir den Nutzern der LUMIX S Serie gleich von Beginn an eine breite Auswahl an ausgezeichneten Objektiven und geben zugleich ein großes Wertversprechen für die Zukunft ab“.

LUMIX S PRO

Zur Zeit hat Panasonic drei Wechselobjektive für die LUMIX S Serie im Portfolio: Das LUMIX S PRO 50mm F1.4 ist eine lichtstarke Festbrennweite, die als Referenzobjektiv für die S Serie konstruiert wurde. Aber auch das Teleobjektiv LUMIX S PRO 70-200mm F4 O.I.S. sowie das Universalobjektiv LUMIX S 24-105mm F4 Macro O.I.S. entsprechen dem von Panasonic gewohnten Standard.



LUMIX S PRO 50mm F1.4

Beim LUMIX S PRO 50mm F1.4 sorgen 13 Linsenelemente in elf Gruppen für eine hohe Auflösung bis zum Rand bei gleichzeitig geringster Verzeichnung und Randabdunkelung. Zwei asphärische und drei ED-Linsen (Extra-low Dispersion) verhindern darüber hinaus chromatische Aberration.

Ein doppeltes Fokussystem, das einen Linear- und einen Schrittmotor kombiniert, sowie die Ansteuerung mit 480Hz, ermöglichen einen schnellen und präzisen Autofokus. Das Objektiv verfügt über einen „Focus-Clutch“-Mechanismus, der die Einstellung des Fokusrings zwischen zwei Positionen erlaubt, einmal mit und einmal ohne Fokussentfernungsangaben.

Autofokus und manueller Fokus können durch einfaches Umschalten des Fokusrings gewechselt werden. Das S PRO 50mm F1.4 verringert bei Video-Aufnahmen außerdem den Effekt des Focus Breathing. Elf Blendenlamellen sorgen für ein besonders schönes Bokeh. Wie alle LUMIX S PRO Objektive ist das 50 mm Staub- und Spritzwassergeschützt.

Flexibel einsetzbar ist das LUMIX S 24-105mm vom Weitwinkel bis zum Tele und mit seinem Fokusabstand von nur 30cm für Makroaufnahmen bis 1:2. Es verfügt ebenfalls über das 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem und besteht aus 16 Linsen in 13 Gruppen, darunter zwei asphärische und zwei ED-Linsen.

Das LUMIX S PRO 70-200mm / F4 / O.I.S. besteht aus 23 Linsenelementen in 17 Gruppen, darunter diverse Speziallinsen. Wie das 24-105mm ist es mit Dual I.S. und dem Focus-Clutch Mechanismus des 50 mm ausgestattet.

Die unverbindliche Preisempfehlung für das LUMIX S 24-105mm / F4 / MACRO / O.I.S. liegt bei 1.399 Euro, für das LUMIX S PRO 70-200mm / F4 / O.I.S. bei 1.899 Euro, und für das LUMIX S PRO 50mm / F1.4 bei 2.499 Euro.



Sechs Leica SL-Objektive lassen sich direkt mit den LUMIX S1-Modellen nutzen

Leica SL Objektive

Adapter für andere Objektive sind bereits erhältlich oder werden von anderen Anbietern eingeführt. Im Leica Sortiment stehen aktuell sechs Objektive für den L-Mount zur Verfügung. Auch sie zeichnen sich durch hohe optische und mechanische Präzision aus. Das Leica Vario-Elmarit-SL 1:2,8-4/24-90 mm ASPH. und das APO-Vario-Elmarit-SL 1:2,8-4/90-280 mm bieten dabei eine große Brennweitenstreuung und hohe Lichtstärke. Das Super-Vario-Elmar-SL 1:3,5-4,5/16-35 ASPH. ergänzt die Vario-Objektive im Weitwinkel-Bereich. Die spezielle Aqua-Dura Beschichtung der Linsenele-

mente schützt die Objektive auch bei widriger Witterung. Ihr Autofokus wird wie bei den LUMIX S-Objektiven durch einen Fokussmotor angetrieben, der aus einem Schrittmotor und einer Linearführung besteht und eine leichte Fokuslinse bewegt, die auf Grund ihrer geringen Masse zu der hohen Fokussiergeschwindigkeit beiträgt.

Das optische Design des Super-Vario-Elmar-SL 1:3,5-4,5/16-35 ASPH. besteht aus insgesamt 18 Linsen in 12 Gruppen. Dabei kommen zwei asphärische Linsen zur Korrektur monochromatischer Abbildungsfehler zum Einsatz. Drei Linsen aus Gläsern mit anomaler Teildispersion



LUMIX S PRO 70-200mm F4 O.I.S.

korrigieren chromatische Bildfehler und die Fassungsgeometrie sowie eine Beschichtung sorgen für eine Reflex- und Streulichtoptimierung. Das SL-Vario Objektivprogramm deckt damit einen Brennweitenbereich von 16-280 mm ab. Ergänzt werden die Zooms durch Festbrennweiten. Das Pendant zum LUMIX S PRO 50mm F1.4 ist das Leica Summilux-SL 1:1,4/50 mm ASPH., liegt mit 4.800 Euro preislich jedoch deutlich darüber.

Außerdem für den L-Mount verfügbar: das APO-Summicron-SL 1:2/75 ASPH. und das APO-Summicron-SL 1:2/90 ASPH.. Um Farbfehler zu senken, wurden auch diese beiden Objektive apochromatisch korrigiert. Dazu weisen die meisten der elf verbauten Linsenelemente – eines davon mit asphärischer Oberfläche – eine anomale Teildispersion auf und bestehen aus Sondergläsern.

Sigma Objektive

Für die nahe Zukunft verspricht Sigma CEO Kazuto Yamaki: „Mit der Evolution von Kameras hin zu digital und spiegellos, haben sich auch die Anforderungen der Nutzer und Systeme geändert. Derzeit gibt es eine nahezu überwältigende Auswahl an verschiedenen Systemen, die allerdings vor allem in den Bereichen Erweiterbarkeit und Flexibilität noch

BIS ENDE 2020 VERSPRICHT PANASONIC MEHR ALS ZEHN OBJEKTIVE FÜR SEIN S-SYSTEM, WÄHREND LEICA DREI ZUSÄTZLICHE ZU SEINEN AKTUELL ACHT MODELLEN ANKÜNDIGT. HINZU KOMMEN 14 WEITERE BRENNWEITEN VON SIGMA

nicht alle Bedürfnisse der Nutzer abdecken. Sigma ist der L-Mount Allianz beigetreten, um spiegellose

Kameras zu entwickeln, welche von dem kurzen Auflagemaß profitieren. Da Sigma die Entwicklung von qualitativ hochwertigen und innovativen Hochleistungsprodukten anstrebt, wird diese Allianz sowohl die Umsetzung als auch die Erweiterbarkeit unseres Kamerasystems stark voranbringen, und so auch den Nutzen maßgeblich erhöhen. Panasonic und Leica sind auf Grund ihrer bewährten Entwicklungen führend in vielen verschiedenen Bereichen. Zusammen mit Sigmas hochqualitativen, leistungsfähigen sowie einzigartigen Produkten wird der L-Mount zu einem extrem attraktiven System für potentielle Nutzer werden.“

LUMIX S 24-105mm F4 Macro O.I.S.



Kazuto Yamaki,
Sigma CEO

»MIT SIGMAS HOCHQUALITATIVEN, LEISTUNGSFÄHIGEN SOWIE EINZIGARTIGEN PRODUKTEN WIRD DER L-MOUNT ZU EINEM EXTREM ATTRAKTIVEN SYSTEM FÜR POTENTIELLE NUTZER WERDEN«

KAZUTO YAMAKI

L-MOUNT: OBJEKTIV LINE-UP: 10+ LUMIX Objektive bis 2020

2019	2020
24-105mm F4 Macro (Kit)	
50mm F1.4 S Pro	
70-200mm F4 S Pro	
1.4x Teleconverter	
2.0x Teleconverter	
	24-70mm F2.8
	70-200mm F2.8
	6-35mm F4
	Super Telephoto Lens
	Fixed Focal Length
	Macro (Fixed Focal Length)
	und mehr

Panasonic

TESTSIEGER

Stiftung
Warentest

test



GUT (1,6)

Panasonic
Lumix DC-G9L

Im Test:
14 Systemkameras
Qualitätsurteil:
14 x gut

Ausgabe 04/2018
www.test.de

18YT58



FOTO



FOTO & FILM



FILM



DREI PROFIS FÜR PROFIS.

LUMIX

DIE RICHTIGE KAMERA FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Für alle mit besonderen Ansprüchen an Qualität und Kreativität: LUMIX G9L fürs Fotografieren mit extrem schneller Reaktionszeit und in brillanter Auflösung. LUMIX GH5S mit lichtstarkem Sensor fürs Filmen, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. LUMIX GH5 für ausgezeichnete Fotografie und Videografie mit einer Kamera. Sie haben außerdem die Wahl zwischen zehn hochwertigen Leica Objektiven – für die perfekte Kombination nach Ihren Wünschen.

Entdecken Sie die LUMIX G Profis unter panasonic.de/lumix-profis

* Die Bewertung Testsieger bezieht sich auf das Kameramodell LUMIX G9L.

LEICA
DG LENS

A Better Life, A Better World

LUMIX